

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An der *ETH Zürich* ist die Anzahl Studenten aus dem Ausland noch nicht signifikant gestiegen, so dass es eine verstärkte Werbung im Ausland bedarf. Die Assistenzprofessur von Frau C. Giger wurde trotz Fürsprache durch die Geomatikinstitute nicht verlängert. Die neue Assistenzprofessur Fernerkundung im Bereich Umwelt ist bisher noch nicht besetzt worden. Die Assistenzprofessur wird mit veränderter Themenfokussierung neu ausgeschrieben. Im Bereich Geomatik werden in drei Jahren die Professoren Grün (Photogrammetrie und Fernerkundung) und Kahle (Geodäsie und Geodynamik) und in vier Jahren Professor Carosio (GIS und Fehlertheorie) erimiert.

An der *EPFL* wurde die Nachfolge der Professur Kölbl bisher noch nicht entschieden. Die FHBB ging per 1. Januar 2006 in die neu geschaffene *Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)* über. Die Geomatik mit der Photogrammetrie und Fernerkundung ist im Institut Vermessung und Geoinformation (IVGI) der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik angesiedelt. Der Bachelor in Geomatik ist mit 21 Studenten angelaufen. Am 11. Mai 2006 fand der nationale Tag der Forschung statt, an welchem mit «Geo-Roaming» ein Projekt aus dem IVGI als Vorzeigeprojekt der FHNW der Politik und Presse in Bern präsentiert wurde.

9. Verschiedenes

Keine Mitteilungen

10. Herbstversammlung 2006

Die Herbstversammlung findet am 20. Oktober 2006 am RSL der Universität Zürich statt. Thema des Fachprogramms: Von Radiowellen bis Ultraviolett – Forschung und Lehre in Fernerkundung.

Der Protokollführer: Christoph Käser

Firmenberichte

Das in Leica GPS Spider verwendete «Master Auxiliary Concept» hat sich als Standard für die in Kürze erscheinende RTCM Version 3.1 für RTK Netzkorrekturdaten durchgesetzt

Das «Master-Auxiliary Concept», das von Leica Geosystems und anderen Mitgliedern des RTCM (Radio Technical Commission for Maritime Services, www.rtcn.org) vorgeschlagen wurde, ist als Basis der RTCM V3.1 Netzkorrekturdaten übernommen und bietet damit erstmals einen Industriestandard für RTK Netzwerk-Korrekturen. Während dem RTCM SC104 Meeting im Mai 2006 wurde das vorgeschlagene RTK Netzwerk-Message-Format für das RTCM V3 befürwortet und die Entscheidung getroffen, dieses bei der nächsten Aktualisierung auf die Version 3.1 freizugeben. Die offizielle Freigabe von RTCM V3.1 erfolgt nun, sobald die redaktionellen Änderungen in der Dokumentation abgeschlossen sind. Die RTCM V3.1 Message-Formate für RTK-Netze bieten einen offenen, eindeutigen und vom Hersteller unabhängigen Standard

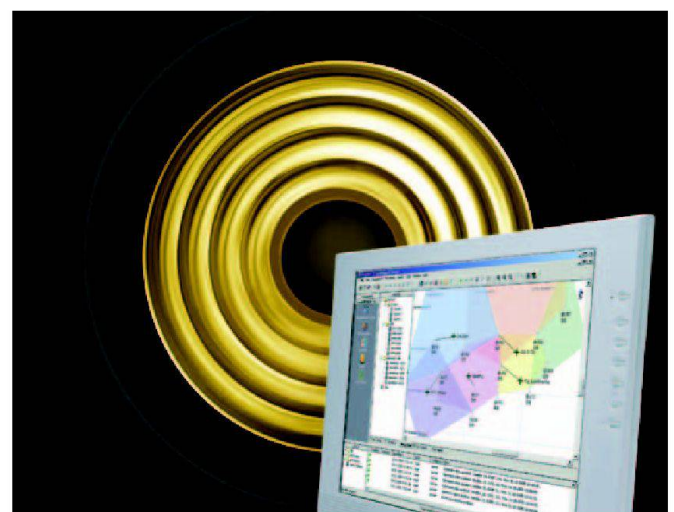
von RTK-Netzkorrekturdaten. Dies fördert nicht nur die Kompatibilität und Innovation in diesem Industriezweig, sondern bietet dem Anwender auch mehrere deutliche Vorteile gegenüber den bisher verwendeten nicht-standardisierten Methoden zur Verbreitung von Netzkorrekturdaten. Dank dem «Master-Auxiliary Concept» werden vollständige Informationen über die vorherrschenden Fehlereinflüsse direkt an den Rover übermittelt, wodurch die Verwendung weiter optimierter Positionsberechnungsalgorithmen am Rover erleichtert wird. Dadurch wird das System stabilisiert und die Leistung des Rovers bezüglich der Fixierungszeiten, Zuverlässigkeit der Mehrdeutigkeitenfixierung und der Positionsgenauigkeit erheblich gesteigert. Das RTCM V3.1 Datenformat wird erstmalig auch einen definierten Indikator für RTK-Netz-

korrekturdaten enthalten, die an den Rover als Einzelstationskorrekturdaten übermittelt werden, wie z. B. bei Leica iMAX individualisierten Netzkorrekturen. Bereits heute ist Leica iMAX die optimale Lösung bei der Unterstützung älterer GPS-Systeme zum Empfang von RTK Netzkorrekturdaten, die das RTCM V3.1 Master Auxiliary Datenformat nicht verarbeiten können, indem beste-

hende Basislinien RTK-Formate für die Übertragung verwendet werden.

Leica Geosystems Produkte unterstützen in vollem Umfang das RTCM Master-Auxiliary Concept

Die zuverlässige Software Leica GPS Spider mit SpiderNET für RTK-Referenzstationsnetze sowie die marktführenden Leica GPS1200 Empfängersysteme unterstützen



Leica GPS Spider, die Software für RTK-Referenzstationsnetze und die Leica GPS1200-Empfänger unterstützen bereits das neue RTCM Master Auxiliary Concept.

bereits seit April 2005 das neue RTCM Master-Auxiliary Concept Message-Format. Es wird bereits in vielen Netzinstallationen weltweit erfolgreich eingesetzt und hat sich durch seine zuverlässige und hervorragende Performance etabliert. Mit der offiziellen Freigabe der RTCM V3.1 RTK Netzwerk Message-Formate ist zu erwarten, dass auch andere Hersteller bei zukünftigen Produktvorstellungen dieses neue Format als Standard übernehmen werden.

Als Marktführer geodätischer GNSS-Lösungen bestätigt Leica

Geosystems einmal mehr seine Rolle als Pionier bei der Einführung von Standardlösungen für RTK-Netze. Anwender profitieren von der Fortführung dieser Entwicklung und Bereitstellung von Lösungen basierend auf öffentlichen Standards.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

GEOCOM GIS-Seminare 2006

Die diesjährigen GIS-Seminare der GEOCOM vom 24./25. Oktober 2006 stehen unter dem Motto «Orientierung».

Gemeinsam wollen wir uns im Geodaten-Dschungel (neu) orientieren und losgelöst von reinen Systemfunktionalitäten zukünftige Trends aufspüren.

Das Programm mit hochkarätigen Gastreferenten:

- Orientierung im Unternehmen: Gastreferat von Andreas Reinhard, Geschäftsführer von prospective concepts, Erfinder und Preisträger des Idée-Suisse-Awards 2006

- Orientierung im Geodaten-Dschungel: Vorstellung der Geodatenbank Kanton Bern durch Francesco Siragusa, Amt für Geoinformation (AGI) des Kantons Bern

- Orientierung in der IT: GIS-basierende Tools, vorgestellt durch Martin Brunner, Layer 8-Solutions

- Orientierung über GIS-Trends: Neue Tools und Projekte präsentiert vom GEOCOM-Team.

Melden Sie sich schon heute unter www.geocom.ch für die je halbtägige Informationsver-

staltung an!

- 24. Oktober 2006 in Bern (Kursaal), nachmittags
- 25. Oktober 2006 in Zürich (Technopark), nachmittags.

Die Seminare sind kostenlos. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
www.geocom.ch*

Intergraph verstärkt sich weiter



Kai Naumann.

Im Rahmen der weltweiten Expansionsstrategie von Intergraph verstärkt sich auch Intergraph (Schweiz) AG weiter.

Die wachsende Ausbreitung von GRIPSMedia, der Lösung im Bereich NIS, erlaubt es uns, unser Support- und Entwicklungsteam weiter auszubauen. Kai Naumann beginnt per Anfang Oktober von der Firma Poppenhäger bei Intergraph Schweiz. Herr Naumann ist ausgebildeter Informatiker und wird sich für die spezifische Weiterentwicklung von GRIPSMedia für den Schweizer Markt sowie projektbezogene Kundenanpassungen verantwortlich zeichnen. In der Abteilung GeoMedia Web-

Map/BM2 ist per Anfang August Rolf Würth zum Team gestossen. Der dipl. Geograph der Uni Zürich wird neben der Weiterentwicklung von BM2 – die neue Version BM3 wird Ende 2006 ausgeliefert – Ihr kompetenter Ansprechpartner für den Aufbau Ihrer GIS-Weblösung.

Peter Roth, dipl. Geomatikingenieur FH betreut die Kunden im Public Safety-Bereich. Wichtige Kunden wie z.B. die Kantonspolizei Zürich, die Stadtpolizei Zürich und Winterthur oder Securitrans der SBB werden durch Peter Roth kompetent und fachkundig unterstützt.

Dank dem kontinuierlichen Ausbau des CH-Teams profitieren unsere Kunden weiterhin von einem erstklassigen lokalen Support-Service.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
www.intergraph.ch*



Trimble verfolgt Galileo Testsatelliten

Die GNSS-Antenne Zephyr Geodetic II von Trimble unterstützt bereits heute alle verfügbaren und zukünftigen GNSS-Signale

Trimble (NASDAQ:TRMB) gab heute bekannt, dass das Signal L1 BOC (1,1) des Galileo-Testsatelliten GIOVE-A mit dem Prototypen eines kombinierten GPS-, GLO-NASS- und Galileo-Empfängers erfolgreich erfasst und verfolgt werden konnte. Der Testsatellit GIOVE-A, der Ende 2005 in seine Umlaufbahn gebracht wurde,

übermittelt seit dem 12. Januar 2006 seine Signale. Das von der Europäischen Union geplante Galileo-System bietet Vorteile für Nutzer von globalen, satelliten-gestützten Navigationssystemen (GNSS), da zusätzliche Satelliten und zusätzliche Signale zur Verfügung stehen werden, die zu GPS kompatibel sind.

GNSS ist der Oberbegriff für alle weltweit genutzten zivilen Positionierungs-, Navigations- und Zeitbestimmungssysteme, deren Arbeitsweise auf einer oder meh-

renen Satellitenkonstellationen beruht. Zu diesen Konstellationen zählen das US-amerikanische GPS, das GLONASS-System der Russischen Föderation, das Galileo-System der Europäischen Union, aber auch komplementäre regionale Systeme wie das US-amerikanische WAAS und das europäische EGNOS, wobei diese Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Neben der erfolgreichen Verfolgung des Galileo-Testsatelliten gab Trimble heute ausserdem bekannt, dass seine Antenne Zephyr Geodetic™ II schon jetzt mit allen verfügbaren und geplanten GPS- und GLONASS-Frequenzen sowie den geplanten Galileo-Signalen kompatibel ist. Der Nutzer kann CORS (Continuously Operating Reference Station)-Empfänger von Trimble zusammen mit dieser vollwertigen, geodätischen GNSS-Antenne erwerben und ist damit für den Zeitpunkt der operativen Inbetriebnahme von Galileo bestens gerüstet.

«Da das GNSS in der ganzen Welt ständig weiterentwickelt wird, können grosse wie kleine Firmen der Vermessungsbranche zuversichtlich sein, dass es sich bei den Vermessungslösungen von Trimble um gut gesicherte Investitionen handelt, die auf allen Ebenen kontinuierlich verbessert werden», sagte Jürgen Kliem, geschäftsführender Direktor der Sparte Vermessung bei Trimble. «Als unbestritten erfahrener Pionier der GPS-Technologie ist Trimble ein engagierter Verfechter des GNSS, ganz gleich, ob es um die nächste Generation des GPS, um GLONASS oder um die künftigen Galileo-Signale geht.»

Für die Zukunft des GNSS gerüstet

Während das GNSS-Konzept in der Vermessungsbranche noch in seinen Kinderschuhen steckt (der erste Galileo-Testsatellit, der in Grossbritannien gebaute GIOVE-A, wurde Ende 2005 von Russlands Kosmodrom im kasachischen Baikonur in seine Umlaufbahn gebracht, und die vollständige Satellitenkonstellation des Galileo-Systems wird nicht vor 2010 erreicht sein), bot Trimble als erster Hersteller Vermessungsempfänger an, die alle verfügbaren Satellitensignale, einschliesslich der GLONASS-Signale und der GPS-Signale der nächsten Generation (wie etwa L2C und L5) unterstützen. Die mit dem modernisierten GPS kompatiblen Trimble Produkte waren bereits ein Jahr vor dem Start des ersten L2C-fähigen Satelliten verfügbar. Trimble bietet eine umfangreiche Palette an Vermessungs- und Infrastrukturösungen, die über 72 Kanäle verfügen, und mit denen sich alle heute verfügbaren Signale verfolgen lassen. Wie bei den Produkten, die den Funktionsumfang der nächsten GPS-Generation bereits mit abdecken, hat es sich Trimble zur Aufgabe gemacht, auch seine Galileo-kompatiblen Produkte weit vor dem Zeitpunkt der operativen Verfügbarkeit des Galileo-Systems für seine Kunden bereitzuhalten.

allnav ag
Obstgartenstrasse 7
8006 Zürich
Telefon 043 255 20 20
Telefax 043 255 20 21
allnav@allnav.com
www.allnav.com

Das Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz entscheidet sich neu für TOPOBASE™

Mit der EBS (Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz) entscheidet sich ein erstes namhaftes industrielles Werk für den Umstieg von Small-

world auf die TOPOBASE™-Lösung von Autodesk. Das EBS ist ein renommiertes Werk in der Innerschweiz, wel-



ches die Medien Strom, Kabelfernsehen und Gas für ihre Kunden unterhält und betreut.

Die hohe Benutzerfreundlichkeit, die Solidität und Professionalität der Anwendung von Autodesk sowie die Verbindung zwischen GIS und CAD in einer Plattform haben das EBS überzeugt. IT-Leiter Daniel Schelbert: «Ausschlaggebend für den Wechsel war auch die Vollständigkeit des Produk-

portfolios von TOPOBASE™, womit sämtliche Fachgebiete im Bereich Leitungskataster effizient bearbeitet werden können.»

Autodesk
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
www.c-plan.com oder
www.autodesk.de

Stellenanzeiger



Departement für Umwelt, Landwirtschaft und Wirtschaft

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) ist die führende Kraft für die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes im Kanton Luzern. Die Abteilung Strukturverbesserung und Produktion leitet und koordiniert Massnahmen und Projekte zur Schaffung und Erhaltung einer zeitgemässen Infrastruktur, die mit Beiträgen des Kantons und des Bundes unterstützt werden. Zur Ergänzung des Teams suchen wir auf 1. Dezember 2006 oder nach Vereinbarung eine/n Ingenieur/in als

Projektleiter/in Tiefbau (80–100%)

Aufgabenbereich:

- Prüfung und Behandlung von Beitragsgesuchen
- Vorabklärungen und Planungen für Strukturverbesserungsmassnahmen
- Koordination, Überwachung und Begleitung von subventionierten Projekten
- Beratung von Gemeinden, Genossenschaften, Eigentümern und Planern
- Stellungnahmen und Bewilligungen von Massnahmen mit Auswirkungen auf subventionierte Projekte
- Fallweise Projektierungen und Bauleitungen

Anforderungen:

- Kultur- oder Bauingenieur/in mit Hochschulabschluss (ETH/FH)
- Einige Jahre praktische Erfahrung in Planung und Ausführung von Tiefbauarbeiten
- Beratungskompetenz
- Entscheid- und Problemlösungsfähigkeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- Anspruchsvolle und weitgehend selbständige, vielseitige Tätigkeit in einem abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- Kombination von Büro- und Aussendienst
- Modern ausgebaute Büroräumlichkeiten an zentraler ruhiger Lage in Sursee

Stellenantritt: 1. Dezember 2006 oder nach Vereinbarung

Auskünfte: Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Abteilungsleiter Peter Manz, Telefon 041 925 10 31, e-mail: peter.manz@lu.ch.

Bewerbung an: Interessenten richten ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 2116 bis am 19. Oktober 2006 an das Personalamt des Kantons Luzern Hirschengraben 36, 6002 Luzern